

28.01.2026

## Kleemann: Zukunftsfeste Kitas im Landkreis Stendal

**Circa 2,2 Millionen zusätzlich für die Kitas im Landkreis Stendal.** Als Koalition im Landtag von Sachsen-Anhalt beschließen wir zusätzliche Mittel zum Erhalt von Kindertagesstätten und deren Personalstellen. Mit „Kita STABIL“ entlasten wir Fachkräfte und erhalten des KiTa-Netz. Dazu Juliane Kleemann: „Jeder Euro, der in die Zukunft unserer Kinder, deren gute Betreuung, Begleitung und Bildung, investiert wird, ist an der richtigen Stelle ausgegebenes Geld.“

Am Dienstag, den 17. Februar 2026 um 18:00 Uhr im Landratsamt Stendal, Raum „Arneburg“, Arnimer Straße 1-4, 39576 Hansestadt Stendal wird Juliane Kleemann dazu mit **Sozialministerin Petra Grimm-Benne** und weiteren Gästen eine öffentliche Veranstaltung durchführen.

—

Sachsen-Anhalt verfügt über die bundesweit höchsten Betreuungsquoten, den weitestgehenden (10 Stunden pro Tag) Betreuungsanspruch und eine sehr hohe Fachkraftquote. Gerade in demografisch herausfordernden Zeiten ist es wichtig, das gut ausgebaute Kita-Angebot, welches eben auch ein Standortvorteil ist, zu stabilisieren.

Am 04.09.2025 veröffentlichte das **Statistische Landesamt** die aktuellen Zahlen der in Kindertageseinrichtungen und der Tagespflege betreuten Kinder. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der betreuten Kinder im Jahr 2025 um 2.749 auf insgesamt 152.143 gesunken. *Diese demografische Entwicklung müssen wir nutzen, Fachkräfte zu entlasten, den Fachkräftenachwuchs zu binden und das engmaschige Kita-Netz, gerade im ländlichen Raum, aufrechtzuerhalten. Ein Stellenrückbau wäre das falsche Signal.*

Bereits jetzt werden Landesmittel zur Personalstärkung eingesetzt. So wurden die Mittel für zusätzliche Stellen über den Mindestpersonalschlüssel hinaus für Tageseinrichtungen mit besonderen Bedarfen (§ 23 KiFöG) zum 01.08.2025 erhöht: Die Landkreise erhalten für sogenannte Bedarfs-Ki-Tas Mittel für 255 Vollzeitstellen, davon 150 entfristet. Das ESF-Programm „Empowerment für Eltern“ bietet den Einrichtungen zudem die Möglichkeit, zusätzliche Stellen gefördert zu bekommen.

Da die prognostizierten Kinderzahlen in naher Zukunft keine Trendumkehr bei den Kinderbetreuungszahlen erwarten lassen, sieht das neue Gesetz einen deutlichen Mittelaufwuchs vor:

Mit der Umsetzung des neuen Bildungsprogramms „Bildung: elementar“ soll 2026 die Freistellung der Fachkräfte für Qualifizierungen mit 640 Euro pro Person finanziert und damit Fachkraftstunden zusätzlich zum Mindestpersonalschlüssel ins System gebracht werden. Das Land will hierfür im Jahr 2026 ca. **12,5 Mio. Euro als Bildungspauschale** zur Verfügung stellen.

Vorgesehen ist zudem eine **nachhaltig wirkende Demografiepauschale** für mehr Personal zusätzlich zum Mindestpersonalschlüssel und dabei insbesondere den ländlichen Raum im Blick hat. Diese Pauschale, die vorerst bis 2028 vorgesehen ist, ergibt sich aus der Differenz der Kinderzahlen zum Vor-Vorjahr (z.B. 2025 zu 2023). Bei der Verteilung der Landesmittel an die Landkreise und kreisfreien Städte wird auch ein Flächenfaktor zugrunde gelegt. Im Rahmen der Demografiepauschale sollen 2026 14,2 Mio. Euro zur Verfügung gestellt werden; im Jahr 2027 würde die Pauschale gemäß prognostizierter Kinderzahlen 38,1 Mio. Euro betragen; 2028 sind 32,6 Mio. Euro vorgesehen.

**Für den Landkreis Stendal bedeutet das im Jahr 2026 knapp 1,5 Millionen zusätzliche Mittel aus der Demografiepauschale und fast 700.000 zusätzlich durch die Bildungspauschale.**

Dazu die **Ministerin Grimm-Benne**: „Eine Kita ist weit mehr als ein Betreuungsort – sie ist Bildungsort, soziale Infrastruktur und Standortfaktor dafür, dass Familien ihre Zukunft in Sachsen-Anhalt aufbauen. Kitas im ländlichen Raum dürfen nicht von der Landkarte

verschwinden. Unser Kita-System muss stabilisiert werden, um auch in demografisch herausfordernden Zeiten allen Kindern – egal ob auf dem Dorf oder in der Stadt – beste Bildungschancen zu ermöglichen.“

Juliane Kleemann



Mitglied des Landtages